

Kandidatur für die Geschäftsleitung der JUSO Schweiz

Liebe Genoss*innen,

Die Klimakrise wird immer deutlicher sichtbar. Die Dürre im letzten Sommer und der fehlende Schnee in diesem Winter rufen direkt vor unserer Haustür allen die Dringlichkeit der Krise bewusst. Dieses Bewusstsein müssen wir nutzen und die Zusammenhänge mit dem globalen Wirtschaftssystem aufzeigen. Dürre und Schneemangel sind erst eine kleine Vorschau auf das, was uns erwartet, wenn wir nicht sofort alles in unserer Macht Stehende unternehmen, um den Klimawandel zu stoppen und die Auswirkungen zu reduzieren. Die neoliberale Politik kann keine echten Antworten bieten. Die FDP möchte die 99% für dumm verkaufen und behaupten, mit Anreizen und Innovation die Klimakrise stoppen zu können. Die SVP sperrt sich gleichzeitig noch offensiver dem Kampf gegen die Klimakrise und möchte nicht nur neue AKWs bauen statt erneuerbare Energien zu fördern, sondern bekämpft selbst kleinste Fortschritte wie den Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative.

Wir hingegen haben echte Lösungen. Wir wissen, dass die Klimakrise nicht im Kapitalismus gestoppt werden kann. Wir wissen, dass dieses System nicht nur auf der Ausbeutung von Arbeitskraft basiert, sondern auch auf der Ausbeutung der Umwelt und der Externalisierung der Kosten. Die neoliberale Politik basiert auf der Lüge, es gäbe keine Alternative zum aktuellen System, doch mit unserer Initiative für eine Zukunft zeigen wir: Doch, es geht auch anders und können konkret aufzeigen was wir verändern wollen! Ich freue mich weiterhin gemeinsam mit euch für unsere Zukunft auf der Strasse zu stehen, unsere Vision an die Leute zu bringen und sie noch dieses Jahr fertig zu sammeln!

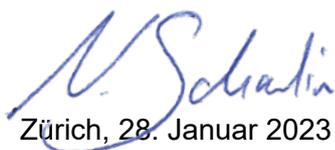
Seit über einem Jahr darf ich unterdessen in der Geschäftsleitung mitarbeiten und viel ist passiert in dieser Zeit. Ich muss zugeben, ganz einfach fällt es mir nicht immer, dieses Engagement mit meinem berufsbegeleitenden Studium unter einen Hut zu bringen. Mein Alltag ist schon so gut gefüllt und die Arbeit in der GL verlangt viel Flexibilität und Arbeitszeit. Dennoch bin ich überzeugt, dass es das es das richtige Amt für mich ist und ich hier einen wertvollen Beitrag für unsere Partei leisten kann! Nach wie vor macht mir die Arbeit mit der restlichen Geschäftsleitung, dem Sekretariat und vor allem den Sektionen sehr viel Spass. Gerne möchte ich deshalb meine Arbeit in der GL weiterführen und auch im kommenden Jahr mit euch zusammen als stärkste und aktivste Jungpartei radikal linke Politik betreiben.

Dass wir die stärkste und aktivste Jungpartei sind, zeigen wir nicht nur mit der Initiative für eine Zukunft, sondern auch mit den vielen Kampagnen und Projekten auf nationaler und kantonaler Ebene. Insbesondere die nationalen Wahlen bieten uns dieses Jahr wieder die Möglichkeit zu zeigen, wieso der Kapitalismus und alle andern unterdrückenden Systeme überwunden werden müssen, für was wir kämpfen und wo wir hin wollen!

Gerade in unserem Auftritt in den sozialen Medien sehe ich als Ressortverantwortlicher noch Potential unsere Stärken zu zeigen. Unter anderem möchte ich deswegen im nächsten Jahr probieren, unseren Auftritt mit mehr Videos zu stärken und einen nachhaltigen Weg finden, diese zu produzieren. Ich würde mich also sehr über eure erneute Unterstützung freuen und gerne meine Arbeit in der Geschäftsleitung auch dieses Jahr fortsetzen!

Solidarisch

Noam Schaulin



Zürich, 28. Januar 2023